



STUDENTEN DES TECHNIKUM WIEN
Johann Brandauer
Stefan Pointecker
Thomas Krammer
office@powerhour.at
www.powerhour.at

PowerHour.at - Österreichs erste Happy Hour Suchmaschine

Mehr und mehr Menschen steht immer weniger Geld zur Verfügung. Im Gegensatz dazu stehen Bars, Clubs, Lounges und Restaurants, die kontinuierlich ihre Getränkepreise anheben. Diesem offensichtlichen Gegensatz haben sich die drei Studenten des Technikum Wien, Johann Brandauer, Stefan Pointecker und Thomas Krammer angenommen und PowerHour aus der Taufe gehoben. Eine Suchmaschine, die jungen und junggebliebenen Menschen zu kostengünstigem Ausgehen und Feiern verhelfen soll und zwar so effizient wie möglich.

PowerHour ist Österreichs erste und einzige Happy Hour Suchmaschine und wurde im Herbst 2009 im Rahmen eines FH-Projektes entwickelt. Prinzipiell versucht die Anwendung mit so wenigen Angaben wie möglich die brauchbarsten Suchergebnisse zu liefern. Einer der evidenten Vorteile von PowerHour ist deshalb die stark vereinfachte Suchmaske, die sich auf drei Eingabefelder beschränkt. Nämlich: Was?, Wo? und Wann?

Durch diese drei Parameter ist die gesamte Suche spezifiziert und mit Hilfe einer intelligenten und semantischen Übersetzung ist es möglich, bei Eingaben, wie „ab 16 Uhr“, nur Ergebnisse ab dem gewünschten Zeitpunkt zu erhalten.

Natürlich ist es auch möglich eine gesamte Party-Route zu erstellen, da jeder Benutzer aus den Suchergebnissen seine Favoriten wählen kann. Der verwendete *Travelling Salesman Algorithm* berechnet dann, abhängig vom Standort des Benutzers, die kürzeste Route durch alle gewählten Locations. Natürlich kann der Ablauf der Party-Route auch individuell per *Drag'n'Drop* vom User verändert werden.

Seit dem offiziellen Launch des Projektes am 22.Mai 2010 arbeitet das Team stetig an neuen hilfreichen Zusatzfunktionen, die dem Benutzer noch mehr Komfort versprechen. Wie zum Beispiel die Möglichkeit, Bankomaten sowie Fastfood-Restaurants anzeigen zu lassen, die der Party-Route am nächsten liegen. Außerdem wird an einer mobilen Applikation für Smartphones gearbeitet.